

**August Wilhelm von Schlegel an
C. F. Winter, Akademische Buchhandlung (Heidelberg), Anton Winter
Bonn, 13.02.1844**

<i>Empfangsort</i>	Heidelberg
<i>Anmerkung</i>	Konzept.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.16,Nr.101
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs.
<i>Format</i>	20,9 x 16,8 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Körner, Josef: A. W. Schlegel und sein Heidelberger Verleger. In: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 65 (1914), S. 694.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/letters/view/7114 .

[1] Ew. Wohlgeboren

habe ich am 13^{ten} Januar curr. nebst einem Briefe, in billiger Anerkennung Ihrer Forderung, einen Wechsel von 200 Thalern übersendet, der von meinem hiesigen Banquier Jonas Cahn an das Haus L. A. Hahn in Frankfurt ausgestellt und von mir an Ihre Ordre endossirt war. Seitdem ist nun ein voller Monat verflossen und ich sehe immer noch vergeblich der Bescheinigung des Empfanges von Ihrer Seite entgegen. Ich hoffe, daß Sie nicht durch Krankheit daran verhindert worden sind; denn in diesem Falle würden Sie wohl einem Ihrer [2] Commis aufgetragen haben, mir vorläufig zu schreiben. Ich muß Sie daher dringendst ersuchen, mir die Bescheinigung umgehend zukommen zu lassen; aus Vorsicht hatte ich den Brief noch besonders auf dem hiesigen Postamte recommandirt. Dieses Geschäft erleidet nach der allgemein geltenden Handelssitte keinen Aufschub. Wegen meiner übrigen Vorschläge werden wir uns später verständigen können.

Bonn, den 13^{ten} Februar 1844

Hochachtungsvoll

Ew. Wohlgeboren

ergebenster

Namen

Cahn, Heinrich Hirsch

Cahn, Jonas

Hahn, Löb Amschel

Körperschaften

Bankhaus Cahn (Bonn)

Orte

Bonn

Frankfurt am Main